



Nina Schindler

Das Cape aus rotem Samt

Fischer Schatzinsel 2009 • 303 Seiten • 8,95 • ab 12

„Das ist also das Balg von deiner Schwester!“, knurrte die große, dürre Frau und musterte mich mit unfreundlichem Blick, woraufhin ich zu Boden sah. „Sieh mich gefälligst an, wenn ich mit dir rede!“, fuhr sie mich an.

Ich hob widerstrebend den Kopf.

Die dreizehnjährige Marguérite hat in nur wenigen Wochen ihr bisheriges Leben verloren. Ihre Eltern starben, haben nur Schulden hinterlassen, die beste Freundin meidet sie und sie muss in der Hafenkneipe ihres Onkels und ihrer Tante hart arbeiten. Sie lernt die Armut kennen, wird von ihrer Tante gequält und muss ansehen, wie ihr ehemaliges Elternhaus von anderen, nämlich von der Familie ihrer ehemals besten Freundin, bewohnt wird. Zu ihrer geliebten Lehrerin fehlt auch der Kontakt und allein die Freundschaft zu dem obdachlosen Jörn hilft ihr, die schwierige Zeit zu überleben. Als sie heimlich in der Gastchenke des Onkels ein Gespräch über eine bevorstehende Entführung belauscht, beschließt sie, das Entführungsoffer zu warnen. Sie wird jedoch selber entführt. Jörn kann sie befreien und nach der Flucht bessert sich ihr Leben nach und nach.

Nina Schindler entwirft gekonnt ein Bild der Hansestadt Bremen um 1900. Bis in die Details hinein zeigt sich, dass sich die Autorin mit der Zeit auseinandergesetzt hat und diese nicht nur als bloße Kulisse ihres Romans verwendet. Marguérite sollte beispielsweise, das wird in Dialogen deutlich, die höhere Mädchenschule Kippenberg besuchen. Tatsächlich existierte diese Mädchenschule in Bremen um 1900 und wurde von Mädchen der höheren Schichten besucht. Authentizität wird auch durch das Plattdeutsch, das Jörn spricht, oder durch die Darstellung des bäuerlichen Lebens verstärkt.

Die Protagonisten entsprechen mitunter Stereotypen, die Bösen werden relativ schnell enttarnt, was jedoch nicht die Spannung nimmt. Das Ende ist fast schon zu konstruiert, denn es wendet sich alles zum Guten und Marguérite kann wieder ihr Leben genießen.

Das Cape aus rotem Samt ist ein historischer Roman, der Leserinnen sicherlich gute Unterhaltung bieten wird: Man versinkt für einige Stunden in die Welt um 1900 und genießt die spannende Lektüre!

Jana Mikota